



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 118. Ratssitzung vom 27. November 2024

3988. 2024/353

Weisung vom 10.07.2024:

Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Sihlfeld, Umbau, neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für den Umbau der Schulanlage Sihlfeld werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 2 344 000.– bewilligt (Preisstand: 1. Oktober 2023, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Maya Kägi Götz (SP): In diesem Geschäft geht es um die Erweiterung der Kücheninfrastruktur und Instandsetzungsarbeiten in der Schulanlage Sihlfeld. Aktuell werden dort 16 Primar- und 3 interne Kindergartenklassen unterrichtet. Die Schule ist überbelegt. Langfristig sollen 13–14 Primarklassen, 2 Klassen der heilpädagogischen Schule (HPS) und ein interner HPS-Kindergarten geführt werden. Die nahe gelegene Schulanlage Hard, die momentan instandgesetzt wird, wird ab dem Schuljahr 2025/26 eine Schuleinheit mit dem Schulhaus Sihlfeld bilden. Auf Beginn des Schuljahrs wird dort die Tageschule mit täglich rund 330 Mahlzeiten eingeführt. Die Kücheninfrastruktur muss entsprechend erweitert werden. Im Zuge dieser Erweiterung werden Anpassungen und Instandsetzungen an der Infrastruktur vorgenommen. Die Erstellungskosten belaufen sich auf 1,92 Millionen Franken. Inklusiv der Reserven beantragt der Stadtrat Ausgaben von 2,344 Millionen Franken. Die Mehrheit der Kommission empfiehlt die Zustimmung.

Kommissionsminderheit:

Stefan Urech (SVP): Grundsätzlich verweise ich auf mein Votum zur letzten Weisung. Ein Kommentar zum «SVP-Bashing» von STR André Odermatt: Wenn 14 von 125 Mitgliedern des Gemeinderats gegen etwas stimmen, ist das keine Verhinderungspolitik. Mit unseren Ablehnungsanträgen protestieren wir gegen die Art von Schule, die sie wirklich wollen und dass sie praktisch gratis Küchen bauen und Mittagessen vergeben. Diese Kosten werden die heutigen Schulkinder durch Steuererhöhungen zahlen.



2 / 3

Weitere Wortmeldung:

Maya Kägi Götz (SP): *Ich spreche zu allen Schulweisungen. STR André Odermatt möchte ich für seine Ausführungen danken. 80,8 Prozent Zustimmung des Volks zur flächendeckenden Umsetzung der Tagesschule sind deutlich. Tatsächlich ist es bemühend, wenn man auf der einen Seite die Volksnähe hervorstreicht und auf der anderen Seite so eindeutige Ergebnisse nicht tragen kann. Das betrifft verschiedene Fraktionen im Rat. Aus der Bevölkerung erhalten wir durchaus positive Signale. Das Modell wird laufend verbessert. Die Tagesschule ist kantonal übergeordnet freiwillig. Die SP ist sehr erfreut, was alles in Gang gesetzt und investiert wird, und stimmt den Weisungen zu.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Referat: Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Moritz Bögli (AL) i. V. von Sophie Blaser (AL), Dr. Tamara Bosshardt (SP), Yasmine Bourgeois (FDP), Isabel Garcia (FDP), Yves Henz (Grüne) i. V. von Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Christina Horisberger (SP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)
Minderheit:	Referat: Stefan Urech (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für den Umbau der Schulanlage Sihlfeld werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 2 344 000.– bewilligt (Preisstand: 1. Oktober 2023, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 4. Dezember 2024 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 3. Februar 2025)



3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat